



**Bitte zurücksenden an:**

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)  
- Richtlinie Klima- / Kälteanlagen -  
Frankfurter Straße 29 - 35

65760 Eschborn

**Monitoring**

Bitte senden Sie diese Blätter unterschrieben, per Post nur zusammen mit den weiteren Unterlagen an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bis zum 31.03. eines jeden Kalenderjahres zurück.

**Name und Anschrift des Antragstellers**

Unternehmensnummer lt. BAFA		
Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort / Bundesland
Telefon	E-Mail-Adresse	
Ihr Zeichen		

**Bezeichnung und Anschrift der Klima- bzw. Kälteanlage**

Anlagennummer lt. BAFA		
Bezeichnung der Klima- bzw. Kälteanlage		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort / Bundesland

### 1.1. Angaben zur Klima- bzw. Kälteanlage

(Bitte legen Sie die Stromrechnungen des Anlagenstandortes der Klima- bzw. Kälteanlage des letzten Kalenderjahres bei.)

Jeder einzelne Verdichter, Verflüssigerlüfter, Verdampferlüfter ist gesondert darzustellen. Falls mehrere Verdichter, Verflüssigerlüfter, Verdampferlüfter vorhanden sind, bitte diese Seite mehrfach verwenden.

Anlagentyp	
Datum der Inbetriebnahme der modernisierten bzw. installierten Klima- bzw. Kälteanlage (Tag, Monat, Jahr)	
Jahresenergieverbrauch in kW (thermisch + elektrisch)	Jahreselektroenergieverbrauch in kWh
Jahreskältebedarf (sofern bekannt)	
Jahreskosten für elektrische Energie und Leistung in Euro, Cent	
vom Elektrizitätsversorgungsunternehmen angegebene spezifische CO <sub>2</sub> -Emissionen	
ggf. Energieträger (nur erforderlich bei nicht-elektrischem Antrieb)	
ggf. Energieträgerverbrauch (nur erforderlich bei nicht-elektrischem Antrieb)	
ggf. unterer Heizwert des Energieträgers (nur erforderlich bei nicht-elektrischem Antrieb)	
energieverbrauchsbedingte Treibhausbelastungen bezogen auf 1 Jahr	
Kälteleistungszahl / COP-Wert / EER-Wert	
Kältemittel 1	Nachfüllmengen des Kältemittels 1
Kältemittel 2	Nachfüllmengen des Kältemittels 2
kältemittelbedingte Treibhausbelastungen bezogen auf 1 Jahr	
sonstige Angaben und Bemerkungen (zum Beispiel technische Störungen)	

**1.2. Angabe und Beschreibung über die an der geförderten Anlage durchgeführte**

**Veränderungen** (Sofern Veränderungen nach der Inbetriebnahme vorgenommen worden sind, legen Sie bitte eine ausführliche technische Beschreibung sowie ein Fließbild nach DIN EN 1861 bei.)

folgende technische Änderungen wurden vorgenommen

--

**1.3. Wartungsmaßnahmen** (Bitte legen Sie einen Nachweis über die seit der Inbetriebnahme der modernisierten oder errichteten Klima- bzw. Kälteanlage oder dem letzten Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle durchgeführte Wartungsarbeiten (zum Beispiel Kopie des Betriebshandbuchs für Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen und Rechnung über die durchgeführte Wartung) bei.)

**Name und Anschrift des Wartungsunternehmens**

Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort / Bundesland
Vorname		Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse
Ihr Zeichen		

**Wartung**

Datum der durchgeführten Wartung
Wann wurde die Reinigung des Verflüssigers durchgeführt?

Beschreibung des technischen Umfangs der bei der Wartung durchgeführten Maßnahmen

bei der Wartung festgestellte Mängel

**Folgende Unterlagen sind ferner beizufügen:**

- Stromrechnungen des Anlagenstandortes der Klima- bzw. Kälteanlage des letzten Kalenderjahres,
- Nachweis über die seit der Inbetriebnahme der modernisierten oder errichteten Klima- bzw. Kälteanlage oder dem letzten Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle durchgeführte Wartungsarbeiten (zum Beispiel Kopie des Betriebshandbuches für Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen und Rechnung über die durchgeführte Wartung) und
- ggf. Fließbild der Klima- bzw. Kälteanlage nach DIN EN 1861 (nur erforderlich, wenn Veränderungen an der Klima- bzw. Kälteanlage durchgeführt worden sind).

## 2.1. Bonusförderung (Bitte nur für die im Rahmen der Bonusförderung geförderten Anlagen, Komponenten und Systeme ausfüllen.)

Anlagenbezeichnung (zum Beispiel Bezeichnung der Wärmepumpe, des Gasmotors, usw.)
Datum der Inbetriebnahme der Anlage (Tag, Monat, Jahr)
Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe mit Angaben der aufgewendeten Stromenergie und genutzten Wärmeenergie im letzten Kalenderjahr
sonstige Angaben und Bemerkungen

## 2.2. Angabe und Beschreibung über die an der geförderten Anlage durchgeführte

**Veränderungen** (Sofern Veränderungen nach der Inbetriebnahme vorgenommen worden sind, legen Sie bitte eine ausführliche technische Beschreibung sowie ein Fließbild nach DIN EN 1861 bei.)

folgende technische Änderungen wurden vorgenommen
---

## 2.3. Wartungsmaßnahmen (Bitte legen Sie einen Nachweis über die seit der Inbetriebnahme der Anlage oder dem letzten Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle durchgeführte Wartungsarbeiten (zum Beispiel Kopie des Betriebshandbuches für Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen und Rechnung über die durchgeführte Wartung bei.)

### Name und Anschrift des Wartungsunternehmens

Firmenname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort / Bundesland
Vorname		Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse
Ihr Zeichen		

## Wartung

Datum der durchgeführten Wartung

Beschreibung des technischen Umfangs der bei der Wartung durchgeführten Maßnahmen

bei der Wartung festgestellte Mängel

### Folgende Unterlagen sind ferner beizufügen:

- Stromrechnungen des Anlagenstandortes der Klima- bzw. Kälteanlage des letzten Kalenderjahres,
- Nachweis über die seit der Inbetriebnahme der modernisierten oder errichteten Klima- bzw. Kälteanlage oder dem letzten Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle durchgeführte Wartungsarbeiten (zum Beispiel Kopie des Betriebshandbuches für Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen und Rechnung über die durchgeführte Wartung) und
- ggf. Fließbild der Klima- bzw. Kälteanlage nach DIN EN 1861.

### 3. Angaben zu weiteren evaluationsrelevanten Faktoren

Können Erfahrungen, die in diesem Projekt gesammelt wurden, für Folgeprojekte genutzt werden?

<input type="checkbox"/> sehr viele	<input type="checkbox"/> viele	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> eher nicht	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> weiß nicht
-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Wenn ja, welche? Bitte durch Beispiele spezifizieren.

---

Wurden durch das Projekt künftige Entscheidungen innerhalb des Unternehmens für klima- und energierelevante Projekte einfacher?

<input type="checkbox"/> sehr viele	<input type="checkbox"/> viele	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> eher nicht	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> weiß nicht
-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Wenn ja, wie und welche? Bitte durch Beispiele spezifizieren.

---

Hat die Priorität zum Thema Klimaschutz im Laufe der Umsetzung des Projektes zugenommen?

<input type="checkbox"/> sehr viele	<input type="checkbox"/> viele	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> eher nicht	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> weiß nicht
-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Wenn ja, wie? Bitte durch Beispiele spezifizieren.

---

Wurde durch das Projekt angeregt, in Zukunft immer besonders effiziente Standards anzuwenden?

<input type="checkbox"/> sehr viele	<input type="checkbox"/> viele	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> eher nicht	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> weiß nicht
-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Wenn ja, welche? Bitte durch Beispiele spezifizieren.

---

Konnten mit der Umsetzung vergleichbare Projekte und weitere Maßnahmen angeregt werden?

<input type="checkbox"/> sehr viele	<input type="checkbox"/> viele	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> eher nicht	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> weiß nicht
-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Wenn ja, welche? Bitte durch Beispiele spezifizieren.

---

Wurden Erfahrungen und Lösungsansätze aus der Umsetzung über das Förderprojekt hinaus verbreitet (zum Beispiel Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, usw.)?

<input type="checkbox"/> sehr viele	<input type="checkbox"/> viele	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> eher nicht	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> weiß nicht
-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

Wenn ja, wie? Bitte durch Beispiele spezifizieren.

---

## 4. Erklärungen

### Ich / Wir erkläre(n),

- zivilrechtlicher Eigentümer der Anlagen, Systeme und Komponenten zu sein,
- alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und sie durch geeignete Unterlagen belegen zu können und,
- dass über das Vermögen des antragstellenden Unternehmens kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist bzw. sofern der Antragsteller eine juristische Person ist, von den gesetzlichen Vertretern der juristischen Person, keine eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabenordnung 1977 abgegeben wurde oder sie nicht zu deren Abgabe verpflichtet sind.

### Dem Unternehmen ist als Subventionsnehmer im Sinne des Subventionsgesetzes bekannt, dass

- zu Unrecht – insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides – erhaltene Bundeszuschüsse nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen zurückzuzahlen sind und
- alle Angaben in diesem Antrag und seinen Anlagen, die für die Bewilligung eines Zuschusses maßgeblich sind, für das Unternehmen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem beantragten Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz). Außerdem ist zu beachten, dass der Straftatbestand des Subventionsbetruges (§ 264 StGB) im Rahmen des EG-Finanzschutzgesetzes vom 10.09.1998 erheblich erweitert wurde.

### Das Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass

- das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die aus den Unterlagen ersichtlichen unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Monitorings und der Überwachung nutzt, soweit dies zur Überprüfung erforderlich ist oder statistischen Zwecken dient,
- das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die aus den Unterlagen ersichtlichen Daten zum Zweck der schnelleren und kostengünstigen Abwicklung des Verfahrens mittels elektronischer Datenverarbeitung speichert, verarbeitet und statistisch auswertet,
- dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Name des Unternehmens mitgeteilt werden kann,
- das Unternehmen auf die Rücksendung sämtlicher Unterlagen verzichtet und
- dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und seinen Beauftragten auf Verlangen Auskunft über alle Tatsachen gegeben wird, die für die Beurteilung erforderlich sind.

### Einverständniserklärung zur Weitergabe von unternehmensbezogenen Daten zu statistischen Zwecken

#### Das Unternehmen erklärt, dass

- ihm bekannt ist, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle nach §§ 44 BHO verpflichtet ist, zuwendungsrelevante Daten für die Zuwendungsdatenbank des Bundes zeitnah zu erfassen, zu pflegen sowie auszuwerten, zum Zwecke einer Evaluierung von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) oder dessen Beauftragten Einsicht in alle dafür erforderlichen Bücher und Unterlagen im Zusammenhang mit dem Förderverfahren genommen werden kann und
- das BMU dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und danach auf Verlangen auch anderen Ausschüssen des Deutschen Bundestages im Einzelfall Namen des Antragstellers, Höhe und Zweck des Investitionszuschusses in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

<b>Ort / Datum</b>	<b>Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Unternehmens</b> (bei unleserlicher Unterschrift bitte den Namen in Druckbuchstaben darunter schreiben) <b>und Firmenstempel</b>
--------------------	--